



Otto H. Suhner (l.) brachte anlässlich der Grundsteinlegung die Personen aus Wirtschaft, Politik und Bildung zusammen, die für das Gelingen des Grossprojektes wichtig sind und formierte sie mit je einem Buchstaben versehen zum lebendigen Schriftzug «Vision Aargau Mitte» – ein bedeutender Moment (auch für diejenigen, die die Fahnen installiert und vor lauter Aufregung die Brugger Flagge verkehrt aufgehängt hatten)

Bilder: ub

DIE VORREITER: Gruppe Brugg legt Grundstein für ersten Neubau im Areal der Vision Mitte

Keine Vision mehr sondern Realität

Nun wird es konkret: Mit der Grundsteinlegung für den Neubau der Kabelwerke-Tochter Brugg Immobilien AG ist der Startschuss für das erste Projekt im Bereich der Vision Mitte gefallen. Ab September 2009 soll die neue Anlage für Industrie, Ausbildung, Forschung und Administration bezogen werden.

Ursula Burgherr

Der Böllerschuss betäubte die Ohren, und die illustre Gästeschar, die sich auf dem Baufeld zur Grundsteinlegung versammelt hatte, zuckte zusammen. «Ich melde gehorsamst, dass der Urknall Vision Mitte soeben stattgefunden hat – auch die allerletzten Zweifler dürften es gehört haben», eröffnete Otto H. Suhner; Präsident der Gruppe Brugg AG Holding, humorvoll die Feier. Mit dem ersten Bauwerk im Areal der Vision Mitte die Poleposition innezuhaben, erfülle ihn mit Genugtuung, fügte der Patron hinzu. «Wir haben das Projekt für rund 40 Mio. Franken veranschlagt, was nicht möglich gewesen wäre, ohne die guten Resultate, welche das Management der Gruppe Brugg in den letzten Jahren erarbeitete.» Und erinnerte an Gründer Gottlieb Suhner, der schon 1896 visionär handelte, als er einen Teil der Kabel-

produktion von Herisau an den Bahnknotenpunkt Brugg verlegte und damit den allerersten Grundstein für die Kabelwerke Brugg legte. Mittlerweile ist daraus ein weltweit tätiger Grosskonzern entstanden.

Dreiteiliger Komplex

Auf dem ehemaligen Markthalenareal entsteht nun ein dreiteiliger Komplex mit verschiedenen Nutzungsflächen: Er umfasst:

1. Industriehalle für die Brugg Kabel AG mit integriertem Hochspannungslabor.
2. Sechsstöckiges Dienstleistungsgebäude, in welches per September 2009 das Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg (BWZ) und im Januar 2010 die HSK, Hauptabteilung für die Sicherheit von Kernanlagen, einziehen werden.
3. Viergeschossiges Dienstleistungsgebäude, in dem die momentan auf rund 80 Standorte verstreuten Büros der Gruppe Brugg AG Holding zentralisiert werden.

Die Brugg Immobilien AG tritt als Bauherrin auf, die HRS Hauser Rutishauser Suter AG aus Frauenfeld realisiert das Projekt als Generalunternehmerin. Für die raffinierte archi-

tektonische Umsetzung ist die Brugger Firma Metron AG zuständig.

Lebendige Anzeige

Allen am Grossprojekt beteiligten Personen aus Politik, Wirtschaft und Bildung dankte Otto H. Suhner persönlich für ihr Engagement. Und formierte sie – mit je einem Buchstaben versehen – zum gigantischen Schriftzug «Vision Aargau Mitte».

«Die Mitte bezieht sich nicht nur auf den Mittelpunkt zwischen Brugg und Windisch sondern ist für uns alle die Vision der Kantonsmitte, besser gesagt die Realität Aargau Mitte», erläuterte er. Bevor die Arme der «Buchstabenhalter» schwer zu werden drohten, schwebte per Kran der kupferne Grundstein auf den Ort des Geschehens herunter und wurde versenkt. «Ein Meilenstein in der Geschichte des Kantons», meinte Kurt Wernli und zeigte sich bewegt. «Ich habe als Praktikant in den Kabelwerken Bleibaren gestemmt, heute wohne ich diesem einzigartigen Ereignis als Regierungsrat bei.»

«Die Brugg Immobilien AG kann mit einem tollen Bau starten», freute sich Walter Tschudin, Projektleiter Vision Mitte, «und vielleicht finden ja auch die Mauersegler ein neues Einzugsloch für ihre Brutplätze anstelle der ehemaligen Markthalle.»



Felix Hegetschweiler, GU HRS



Walter Tschudin



Rolf Alder, Brugger Stadtammann und Otto H. Suhner



Kurt Wernli



Die Grundsteinlegung